Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 207

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 207 XX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 29. Mai. 1902 Berne, Jeudi, 29 mai. XXme année. № 207

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Freiwillige Fürsorge für Angestellte und Arbeiter. — Obstverwertung in Argentinien. — Die Produktion von Martinstahl in den Ver. Staaten von Amerika. — Aussenhandel Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 26. Mai. Die Firma **M. Lutz** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 519) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Seidengasse 7 und verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Fabrikation elektrischer Specialartikel und Verlag des «Maschinenhändler».

26. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Keller & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 43 vom 6. Februar 1902, pag. 169) ist der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Fritz Ziegler am 14. Mai 1902 ausgetreten.

26. Mai. **Union** in Zürich I (Genossenschaft) (S. H. A. B. Nr. 394 vom 26. November 1901, pag. 1573). Die Generalversammlung vom 24. April 1902 unterzog die Gesellschaftsstatuten einer Revision, nach welcher, den bisherigen Bekanntmachungen gegenüber folgende Aenderungen festzustellen sind: Die Zahl der Genossenschaftsanteile ist unbeschränkt. Jeder Genossenschaftsanteil beträgt Fr. 1000. Die Anzahl der Genossenschaftsanteile, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Jedor Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Genossenschaftsanteil eiuzuzahlen oder zu erwerben. Die Genossenschaftsanteile lauten auf den Namen. Jedem Genossenschafter steht die Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Für einen Genossenschaftsanteil wird nur ein Besitzer anerkannt. Die Einladungen zu den Generalversammlungen geschehen vermittolst den Publikationsorganen der Genossenschaft unter Bekanntgabe der Traktanden und unter Beobachtung einer achttägigen Frist. Als obligatorische Publikationsmittel gelten: Das «Schweiz. Handelsamtsblatt», in Bern, die «Neue Zürcher Zeitung» und das «Zürcher Tagblatt». Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Mitglieder des Vorstandes je zu zweien kollektiv oder je ein Prokurist kollektiv mit einem Mitgliede des Vorstandes. Der nach Abzug der Passivzinse, Ausgaben für die Verwaltung, Unterhalt und Assekuranz der Liegenschaften, Amortisation von mindestens 5 % des erstmaligen Inventarwertes der maschinellen Anlagen und allfälliger Steuern verbleibende Ueberschuss soll, soweit die Generalversammlung nichts anderweitiges beschliesst, als Dividende an die Genossenschafter verteilt werden. Die Dividende ist jeweils innorhalb 10 Tagen nach der ordentlichen Generalversammlung auszuzahlen. Der Vorstand besteht aus: Ernst Kramer-Waser, Präsident; Ulrich Karrer, Vicepräsident, und Joh. Jakob Rudolf, Mitglied, und den Suppleanten: Wilhelm Weiss, von Zürich, in Zürich II, und Friedrich Ernst-Curty, von Neftenbach, in Zürich I. Die Unterschrift des bisherigen Suppleanten Karl Ott ist infolge dessen Rücktrittes erloschen.

26. Mai. Die Firma **Goldbaum & Bernheim** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 194 vom 23. Juli 1897, pag. 797) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Sihlhofgasse 6 (Lintheschergasse).

26. Mai. Dio Firma **Jules Noé** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 336 vom 16. Dezember 1896, pag. 1382) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

26. Mai. Die Firma **W. Käser-Bleuler** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 168 vom 20. November 1890, pag. 817) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **E. Käser-Bleuler** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Emma Käser, geb. Bleuler, von Zürich, in Zürich I. Uhrenhandlung. Rennweg 23.

26. Mai. Die Firma **L. Galvagni** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 400 vom 29. Dezember 1899, pag. 1609) und damit die Prokura Adriano Galvagni ist infolge Wegzuges der Inhaberin nach Wangen a. A. erloschen.

26. Mai. Die Firma **Sigm. Feitis** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 40 vom 5. Februar 1900, pag. 163) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Seestrasse 4.

26. Mai. Inhaberin der Firma **Frau E. Etter-Müller** in Zürich III ist Elisa Etter, geb. Müller, von Birwinken (Thurgau), in Zürich III. Holz-, Kohlen- und Spezereihandlung. Kalkbreitestrasse 42.

26. Mai. Die Firma **Girardet, Walz & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 236 vom 19. Juli 1899, pag. 951) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nunmehr in Zürich III, Stauffacherquai 6.

27. Mai. **Photos** (Aktiengesellschaft) in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 128 vom 10. April 1901, pag. 509). In der Generalversammlung vom 3. April 1902 haben die Aktionäre die Gesellschaftsstatuten revidiert, wonach folgende Aenderungen der bisher erlassenen Publikationen festzustellen sind: Das Aktienkapital ist nunmehr fostgesetzt auf zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 2000 volleinbezahlte Namenaktien à Fr. 1000. Dasselbe kann bis auf den Betrag von Fr. 500,000 erhöht werden und wird der Verwaltungsrat durch jeweiligen Beschluss der Generalversammlung ermächtigt, weitere Namenaktien im ganzen bis auf 300 Stück, jede lautend à Fr. 1000 successive und soweit als sie, eine jede, mit mindestens 50 % voll einbezahlt sind, herauszugeben. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 (gegenwärtig 4) Mitgliedern. Die Direktion besteht aus einem oder mehreren Direktoren oder Prokuristen. Diejenigen Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Direktion, welche einzeln oder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen, werden vom Verwaltungsrat bezeichnet. Wilhelm Fehr ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten und dessen Unterschrift damit erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Löwenstrasse 62, Zürich I.

27. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Glashütte Bülach (Verrerie de Bulach)** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 10 vom 11. Januar 1902, pag. 37) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. April 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Bestimmungen vorgenommen: Das Grundkapital von Fr. 275,000 ist auf den Betrag von Fr. 150,000 (einhundertfünfzigtausend Franken) herabgesetzt; dasselbe ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500. Die bisherige Unterscheidung von Prioritäts- und Stammaktien ist aufgehoben. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von Artikeln der Glas- und der damit zusammenhängenden Industrien. Die an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern: weitere Publikationsorgane kann der Verwaltungsrat bezeichnen. Letzterer besteht aus 5—7 Mitgliedern, derselbe wählt und entlässt die aus einem oder mehreren seiner Mitglieder (Delegierten) oder aus Drittpersonen bestehende Direktion und erteilt denselben die für die Gesellschaft verbindliche Einzeln- oder Kollektivunterschrift und an Angestellte Prokura. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass diese Zeichnung durch je zwei Bevollmächtigte kollektiv zu geschehen habe; als solche sind ernannt: Heinrich Schmid-Schenk, in Zürich I, Delegierter (bisher); Emil Séquin, technischer Delegierter, in Zürich V (bisher Präsident); Johannes Hauser, von Richtersweil, in Zürich I, Direktor, und Jos. Meyer, von Baden, in Zürich III, Prokurist.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 26. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «H. Kümmerly & Frey» in Bern (S. H. A. B. 1901, pag. 1238), Inhaber: Hermann Kümmerly und Julius Frey, beide in Bern, und die Einzelfirma «A. Francke, vorm. Schmid & Francke» in Bern (S. H. A. B 1902, pag. 769), Inhaber: Alexander Theodor Francke, in Bern, haben unter der Firma **Geographischer Karten-Verlag Bern, H. Kümmerly & Frey und A. Francke, vorm. Schmid & Francke** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1902 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind befugt: die Inhaber der Firma «Kümmerly & Frey», nämlich: Hermann Kümmerly und Julius Frey, und der Inhaber der Firma «A. Francke, vorm. Schmid & Francke», nämlich: Alexander Theodor Francke, alle in Bern. Natur des Geschäfts: Geographischer Karten-Verlag. Geschäftslokal: bei «A. Francke», Bahnhofplatz 5, Bern.

26. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Danuser & Brönnimann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 98 vom 23. März 1899, pag. 393) hat ihren Sitz nach Chur verlegt und ist deshalb die Firma in Bern erloschen.

26. Mai. Die Firma **Rob. Brönnimann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 219 vom 25. August 1897, pag. 900) ist infolge Wegzuges erloschen.

27. Mai. Der Inhaber der Firma **Fritz Lauper** in Bern (S. H. A. B. 1891, pag. 33) erteilt Prokura an Fritz Steiger, von Bleienbach, in Bern.

27. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ciolina & Cie** in Bern (S. H. A. B. 1895, pag. 1213, und 1896, pag. 1436) tritt der Gesellschafter Peter Vögeli auf 1. Juni 1902 aus.

27. Mai. Die Firma **J. Dünner** in Bern (S. H. A. B. Nr. 223 vom 4. August 1898, pag. 933) ist infolge Sitzverlegung nach Schönbühl in Bern erloschen.

Bureau de Moutier.

26 mai. La maison **U. Bilat**, imprimerie, fabrique de reliure et registres à Moutier (F. o. s. du. c. du 19 avril 1902, nº 154, page 613) est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Arnold Tripet est révoquée.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

9 mai. Antoine Chiantello, originaire de Sparoni, province de Turin (Italie), Grégoire Albertano, originaire du même lieu, et Marc Albertano, aussi originaire de Sparoni, demeurant les trois à Saignelégier, ont constitué à Saignelégier, sous la raison sociale **Chiantello, Albertano & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1er janvier 1902. Genre de commerce: Fonderie de clochettes en tous genres. Bureau: Saignelégier.

14 mai. La société en nom collectif **H. Froidevaux & Cie**, fabrication d'horlogerie, à Saignelégier (F. o. s. du c. du 25 juin 1901, nº 228, page 909), est dissoute et sa raison est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «H. Froidevaux» à Saignelégier.

14 mai. Le chef de la maison **H. Froidevaux**, à Saignelégier, est Henri Froidevaux, originaire du Bémont, demeurant à Saignelégier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: à Saignelégier.

19 mai. La raison **Louis Henri**, au Noirmont, fabrication de boites argent (F. o. s. du c. du 17 février 1898, nº 48, page 195), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la maison «Vve Louis Henri», au Noirmont.

19 mai. Le chef de la maison **Vve Louis Henri**, au Noirmont, est Caroline, née Mühlimaun, veuve de Louis Henri, originaire de Hägendorf,

demeurant au Noirmont. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent Bureau: au Noirmont. La raison reprend l'actif et le passif de la maison «Louis Henri», qui est radiée.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1902. 27. Mai. Die Firma **J. B. Reichmuth** in Seewen bei Schwyz (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 940, Nr. 101 vom 22. April 1893, pag. 405; Nr. 173 vom 23. Juli 1894, pag. 705) verlegt den Sitz ihres Geschäftes von Seewen nach Schwyz.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1902. 27 mai. Sous la raison **J. Perroud** et Cie, Jules Perroud, de Berlens, et Adrien Mauroux, d'Antigny, les deux à Romont, ont fondé entr'eux une société en nom collectif ayant son siège à Romont et qui a commencé le 15 avril 1902. La société a pour but d'exploiter en commun à Romont une imprimerie commerciale avec un journal ayant pour titre «Courrier de la Glâne».

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1902. 26. Mai. Die Firma **Adam Oberer** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 107 vom 24. Juli 1883, pag. 859) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Oberer», in Sissach.

26. Mai. Julius Oberer-Bieder und August Oberer, beide von und in Sissach, haben unter der Firma **Gebr. Oberer** in Sissach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adam Oberer». Natur des Geschäfts: Eisenwarenhandlung, mechanische Werkstätte. Schlosserei und Messerschmiede.

27. Mai. Die **Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth (Aktiengesellschaft) Société d'Electricité Alioth, Compagnie Suisse et Française (Société anonyme)** in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 199 vom 16. Juni 1899, pag. 803; Nr. 187 vom 23. Mai 1900, pag. 751, und Nr. 152 vom 18. April 1902, pag. 605) hat in Ausführung des Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung vom 24. März 1902 ihr Aktienkapital von sechs Millionen (Fr. 6,000,000) um drei Millionen (Fr. 3,000,000) herabgesetzt und gleichzeitig dasselbe wieder auf sechs Millionen erhöht durch Ausgabe von 6000 Prioritätsaktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Das Gesellschaftskapital besteht nunmehr aus sechs Millionen Franken, eingeteilt in sechstausend Stammaktien von je Fr. 500 und sechstausend Prioritätsaktien von je Fr. 500, welche sämtlich voll einbezahlt sind. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Gesellschaft hat demgemäss § 4 und § 25 ihrer Statuten abgeändert. Die übrigen im Handelsregister publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1902. 28. Mai. Inhaber der Firma **G. Haas-Ochsner**, in Schaffhausen ist Gotthold Haas-Ochsner, von Marbach (Luzern), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Gasthof und Restaurant. Geschäftslokal: Gasthof «Zum Schwanen».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1902. 27. Mai. Die von der Firma **Gebr. Fisch & Co.** (Fisch frères & Co.) in Bühler (S. H. A. B. Nr. 12 vom 19. Januar 1892, pag. 45) an Karl Fisch erteilte Prokura ist infolge Todes desselben erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 27. Mai. Die Firma **J. Gschwend-Haselbach** in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Juli 1901, pag. 1041) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

28. Mai. Der Inhaber der Firma **J. B. Germann, Käser** mit bisherigem Domizil in Dreien, Gde. Mosnang (S. H. A. B. Nr. 82 vom 4. März 1902, pag. 325) hat dasselbe nach Mosnang, Dorf, verlegt. Käserei.

28. Mai. Die Firma **J. G. Hauser**, Langgasse, pol. Gde. Tablat (S. H. A. B. vom 17. Januar 1883, pag. 31) ist infolge Verkaufes erloschen.

28. Mai. In der 29. ordentlichen Generalversammlung des **Consumvereins Ebnat**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 161 vom 30. Mai 1898, pag. 665) wurde die Verwaltung bestellt wie folgt: Fridolin Blumer-Meyer, von Nitfurn (Glarus), Präsident; Jacob Kuratle, von Nesslau, Vicepräsident und Aktuar; Walter Boesch-Raschle, von Ebnat, in Kappel; J. G. Roggwiler, von Flawil, und Carl Beda Peter-Mouquin, von Sargans, alle wohnhaft in Ebnat. Der Präsident und der Vicepräsident zeichnen einzeln.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 27. Mai. Unter der Firma **Schweiz. Klenganstalt A.-G.** hat sich, mit dem Sitze in Zernez, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Betrieb einer Waldsamen-Ausklenganstalt und einer Waldsamenhandlung bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 31. Dezember 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 40,000 (Franken vierzigtausend), eingeteilt in 80 auf den Namen lautenden Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Freien Rhätier». Zur rechtsverbindlichen Vertretung der Gesellschaft sind der Präsident des Verwaltungsrates und der Geschäftsführer durch kollektive Zeichnung berechtigt. Präsident ist Johann J. Roner; Geschäftsführer ist Peter Josti, beide von und in Zernez.

28. Mai. Inhaber der Firma **N. Bezzola** in Zernez, welche am 1. Januar 1900 begann, ist Nicolin Bezzola, von Zernez, wohnhaft in Ardez. Natur des Geschäftes: Fischzüchterei. Geschäftslokal: «Klüs» in Zernez. Obige Firma erteilt Prokura an Bartholome Math. Filli, von und in Zernez.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1902. 27. Mai. Inhaber der Firma **Simon Grossenbacher** in Zofingen ist Simon Grossenbacher, von Trachselwald (Bern), in Zofingen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: zum Ochsen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1902. 26 mai. La raison **Louis Tétaz, hôtel et café des Messageries**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1889), est radiée ensuite du décès du titulaire et de remise du commerce.

26 mai. Le chef de la maison **Robert Cousin**, à Lausanne, est Robert Cousin, de Concise, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café Diana, 39, Rue de l'Halle.

Bureau de Nyon.

26 mai. Le chef de la maison **Gottfried Amiet**, à Nyon, est Gottfried Amiet, de Langendorf (Soleure), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Pâtisserie, confiserie. Magasin: Place de la Gare.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1902. 26 mai. La société en nom collectif **Henchoz frères**, au Locle (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

26 mai. Fritz Henchoz-Huguenin et son fils Fritz-Auguste Henchoz, de Rossinière (Vaud), tous deux domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **F. Henchoz et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1902. Fritz Henchoz-Huguenin a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux et ateliers: Rue du Progrès n° 19.

26 mai. Le chef de la maison **Augte Henchoz-Arnold**, au Locle, est Auguste Henchoz, allié Arnold, de Rossinière (Vaud), domicilié au Locle. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie et vente de bijouterie. Bureaux: Ateliers et magasin. Rue du Pont n° 8 et Rue des Envers n° 32.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 24 mai. La société en nom collectif **Oppliger et Maxeiner**, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1900, page 1268), est déclarée dissoute, dès le 1er octobre 1901.

L'associé Paul-Ernest Oppliger, de Genève, y domicilié, est resté, dès la susdite date, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison **Pl Oppliger**, à Genève. Genre d'affaires: Fabrication d'échappements à ancre. Bureaux et locaux: 10, Quai de la Poste.

24 mai. Le chef de la maison **A. Vassalli**, au Petit-Saconnex, commencée en 1900, est Albert-Sylvestre Vassalli, d'origine tessinoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentation et exportation. Bureaux: Chemin Luserna.

24 mai. Le chef de la maison **Ant. Corajod**, à Veyrier, commencée en 1892, est Joseph-Antoine Corajod, de Veyrier, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise de gypserie et peinture en bâtiments et commerce d'épicerie et mercerie.

24 mai. Le chef de la maison **E. Burdet**, à Plainpalais, commencée en mars 1900, est Eusèbe Bardet, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments et exploitation d'un Café. Locaux: 11, Rue Dizerens et Chantiers: 28, Rue du Stand.

24 mai. La raison **H. Panissod**, au Grand-Pré (Petit-Saconnex), inscrit pour une entreprise de transports et charriages (F. o. s. du c. du 9 septembre 1898, page 1067), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

24 mai. La maison **Haag et Humblot**, inscrite à Genève, pour un commerce d'appareils pour le gaz acétylène, et de carbure de calcium (F. o. s. du c. du 16 février 1899, page 1900), a transféré, dès le 1er mars 1902, son siège social à Confignon, où elle continue pour les installations de gaz acétylène et fabrication de becs à acétylène. Ateliers et fabrication à Travers (Neuchâtel).

26 mai. La société en nom collectif **Martini et Rossi**, fabrique de vermouth, est dont le siège est à Turin (Italie), et ayant une succursale aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 janvier 1897, page 3 et du 24 août 1898, page 1009), est modifiée, depuis le 1er juillet 1899, par le fait de l'entrée dans la maison, comme associés en nom collectif, de Cesare Rossi et Enrico Govean, tous deux d'origine italienne et domiciliés à Turin. La maison continue sans changement entre les deux anciens associés et les nouveaux entrés. En outre, la maison a donné procuration à Joseph Pollano, d'origine italienne, domicilié aux Eaux-Vives, aux fins de représenter la succursale, en remplacement des pouvoirs conférés à Pierre Calosso, décédé.

26 mai. La raison **Me Prodhom**, commerce d'épicerie-mercerie, à Carouge (F. o. s. du c. du 9 avril 1884, page 251), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 26 mai 1902, n° 202, pages 805/806), au nom de la **Société de la Concorde de Meinier**, est rectifiée dans son avant-dernière ligne, où il faut lire: Elie Neury, au lieu de Emile Neury.

Unfallversicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine.

Bilanz per 31. Dezember 1901.

(Genehmigt durch die Delegierten-Versammlung vom 2. März 1902 in Luzern.)

Aktiven

Fr.	Ct.		
68,500	—	Wertschriften.	
1,887	—	Bank-Guthaben.	
122	12	Kassa.	(B. 20)
70,509	12		

Passiven

	Fr.	Ct.
Garantie-Kapital	25,000	—
Reserve-Fonds (inkl. Zuweisung von 1901)	40,000	—
Prämien-Rückvergütungs-Konto	1,600	—
Saldo-Vortrag	3,909	12
	70,509	12

Zürich, 7. Mai 1902.

Unfallversicherungs-Genossenschaft schweizerischer Schützenvereine:

Der Präsident: **E. Stutz.** *Der Kassier:* **F. Stoll.**

„L'UNION", Compagnie d'assurances sur la vie humaine à Paris.

Balance des écritures au 31 décembre 1901.

Débit

fr.	ct.	
10,000,000	—	Engagements des actionnaires.
37,627,156	87	Immeubles.
17,683,519	71	Fonds d'Etat français.
1,345,840	90	Emprunts des communes et départements français.
40,453,619	68	Valeurs ayant une garantie de l'Etat.
3,097,333	84	Valeurs françaises diverses.
471.797	95	Actions de la Banque de France.
1,347.527	30	Valeurs des colonies françaises.
13,911,210	65	Fonds d'Etat étrangers.
2.222,620	27	Valeurs étrangères diverses.
15,823,338	91	Placements hypothécaires et annuités.
5,999,819	25	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.
1,076,992	55	Valeur des nues-propriétés et usufruits.
40,991	25	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.
83,356	15	Solde des comptes ouverts cbez divers banquiers et à la Banque de France.
200	—	Effets à recevoir.
999.040	70	Primes échues et non recouvrées.
650,850	04	Intérêts échus et non encaissés.
430,811	20	Loyers échus et non recouvrés.
1,073,621	50	Espèces en caisse à Paris et dans les agences.
123,478	54	Diverses compagnies d'assurances.
970,256	65	Valeurs en dépôt (cautionnements des agents).
398,617	02	Divers. (B. 23)
155,832,000	93	

Crédit

		fr.	ct.
Capital social		10,000,000	—
Réserve statutaire		3,266,263	24
Réserve pour éventualités		1,100,000	—
Réserve du personnel (fonds de retraite)		163,436	64
Réserve du personnel (caisse de prévoyance)		95,229	19
Réserves:			
Pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 144,432,234. 75		
Des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 7,307,840. —		
Pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 137,124,394. 75	137,124,394	75
Sinistres à régler		795,932	70
Assurances échues et non réglées		747,504	60
Arrérages échus et non réglés		52,177	20
Loyers reçus d'avance		474,011	90
Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant		445,690	—
Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)		400,000	—
Impôt sur le dividende		16,666	80
Allocations dues à la direction et au personnel		63,259	34
Cautionnements des agents		1,085,887	40
Solde créditeur du compte de profits et pertes		1,547	17
		155,832,000	93

Certifié conforme aux écritures:

Pour la compagnie:
Le directeur: **De Montferrand.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Freiwillige Fürsorge für Angestellte und Arbeiter.

Die freiwillige Fürsorge deutscher Unternehmer für ibre Arbeiter und Angestellten wird. soweit möglich, von dem Bibliothekar des deutschen statistischen Bureaus in dem «Arbeiterfreund» zur Darstellung gebracht. Es ist gelungen, zu ermitteln, dass im Laufe von 4 Jahren innerhalb des deutschen Reiches ausser den erheblichen Aufwendungen für die gesetzliche Arbeiterversicherung, noch ein Betrag von M. 207,842,088 an ausserordentlichen freiwilligen Spenden für die Wohlfahrt von Angestellten, Arbeitern und der unteren Volksklassen aufgebracht worden ist.

Die im Jahr 1901 freiwillig gemachten ausserordentlichen Zuwendungen von M. 80,740,383 verteilen sich wie folgt:

Gruppen	Von Privaten Mk.	Von Aktiengesellschaften Mk.	Von Banken Mk.	In Summa Mk.
1) Pensions- u. Unterstützungsfonds, Stiftungen für Angestellte und Arbeiter	5,689,057	6.578.156	3,312,637	15,579,850
2) Prämien, Gratifikationen, nicht statutarische Gewinnanteile, Gewinnbeteiligung	854,948	4,242,045	1,365,833	6,462,826
3) Arbeiterwohlfahrtszwecke, nicht spezialisiert	749,930	4,354,202	—	5.104,132
4) Gemeinnützige Zwecke im allgemeinen	19,987,668	27,250	576,377	20,591,295
5) Fürsorge für Erhaltung des Handwerks	200,451	—	—	200,451
6) Kinder-Fürsorge (s. auch 8 u. 9)	1,319,891	13,167	—	1,333,058
7) Altenheime, Stifte	4,369,378	—	—	4,369,378
8) Kranken-, Verwundeten- und Genesenen-Fürsorge, Wöchnerinnen-Pflege	3.997,931	506,049	—	4.503,980
9) Gesundheitspflege, Bäder, Ferienkolonien, Ferien für Angestellte und Arbeiter	528,389	—	—	528,389
10) Erholungsstätten, Volksparks	280,447	—	—	280,447
11) Blinden- und Taubstummen-Fürsorge, Krüppelpflege	1,121,588	—	—	1,121,588
12) Obdachlosen- und Entlassenen-Fürsorge	33,500	—	—	33,500
13) Wohnungs-Fürsorge	4,096,983	1,623,547	—	5,720,530
14) Erziehungs- u. Unterrichtszwecke	2,997,969	237,765	500	3.236,234
15) Bildungs- und Vereinszwecke, Bibliotheken	4,248,150	30.350	—	4,278,500
16) Kirchliche Zwecke	1,304,200	5,000	—	1,309,200
17) Innere und äussere Mission	183,000	—	—	183,000
18) Armen-Unterstützung im allgemeinen	3,405.257	9,153	—	3,414,410
19) Bekämpfung der Trunksucht	11,000	—	—	11,000
20) Preisausschreiben für Wohlfartspflege	4,050	7,500	—	11,550
21) Rettungswesen, Feuerschutz	46,000	—	—	46,000
22) Kunstpflege, Museen, Denkmäler	1,914,300	—	—	1,914,300
23) Förderung des Sparsinns	112,000	145,625	5.000	262,625
24) Arbeitslosen-Unterstützung	19,000	—	—	19,000
25) Speiseanstalten	158,139	35,001	—	193,140
26) Tierschutz	32,000	—	—	32,000
Summe	57,665,226	17,814,810	5,260,347	80,740,383

Fasst man diese Gruppen enger zusammen, so entfällt auf direkte freiwillige Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter und deren Angehörige (Gruppen 1, 2, 3, 5, 7, 8, 13, 23, 24 und 25) reichlich die Hälfte des Gesamtbetrags, nämlich M. 42,415,912, auf gemeinnützige Fürsorge für weitere Kreise, zu denen jedoch in erster Linie die Arbeiter mit ihren Angehörigen zu rechnen sind (Gruppen 4, 6, 9—12, 14—22 und 26), die kleinere Hälfte des Gesamtbetrags, nämlich M. 38,324,471. Die neu eingefügte Rubrik «Banken» kann wegen noch ungenügender Unterlagen keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen.

⁶/₅ des Gesamtbetrags, nämlich über 51 Millionen Mark, entfallen auf das Königreich Preussen, und von diesem Betrage reichlich ¹/₃, nämlich über 18 Mill. M., auf die Reichshauptstadt Berlin. Letzter Umstand erklärt sich zum Teil daraus, dass viele Reichs- und Landesvereine, denen Zuwendungen gemacht worden sind, ihren Sitz in Berlin haben. Von den preussischen Provinzen weisen die erheblichsten Beträge, je reichlich 9 Mill. M., die Rheinprovinz und Hessen-Nassau auf. In letztgenannter Provinz entfällt ungefähr die Hälfte des Betrages allein auf die Stadt Frankfurt a. M., während sich die grossen Zuwendungen für das Rheinland ebenso wie die für Schlesien (3¹/₂ Mill. M.) und Westfalen (2,9 Mill. M.) durch den grossindustriellen Charakter dieser Provinzen erklären. Mehr als 1 Mill. M. an ausserordentlichen Spenden für Angestellten-, Arbeiter- und Volkswohlfahrt wurde noch in den Provinzen Schleswig-Holstein (M. 1,952,274), Sachsen (M. 1,742,343) und Brandenburg (M. 1,460,328), die geringsten Beträge wurden in den Provinzen Westpreussen (M. 179,737), Pommern (M. 414,985) und Posen (M. 583,287) ermittelt. Auf das Königreich Sachsen entfallen von dem Gesamtergebnis der «Ehrentafel» über 11 Mill. M., auf Bayern fast 8 Mill., auf die Freie und Hansestadt Hamburg 1,9, auf das Grossherzogtum Hessen 1,3, auf Sachsen-Weimar-Eisenach 1,1, auf Württemberg 1 Million Mark. Aus Mecklenburg-Strelitz, Schwarzburg-Sondershausen und Schaumburg-Lippe sind dem Bearbeiter der «Ehrentafel» keine für dieselbe verwendbaren Fälle bekannt geworden. Keinerlei Zuwendungen von Arbeitgebern und Privaten weisen ausser den drei genannten Staaten nocb Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt und Reuss ä. L. auf.

Nach der «New York Times» vom 2. Februar 1902 weist die Liste der 1901 in den Ver. Staaten von Amerika geleisteten Wohlfahrtsgaben und Stiftungen einen Betrag von $ 107,360,000 nach. Hierunter befinden sich allein $ 31 Mill. des Millionärs Carnegie, gespendet für Universitäten und Bibliotheken, in Befolgung seiner Lehre, dass «ein grosses Vermögen nur ein Gut ist, das dem Besitzer anvertraut wurde, um es im Interesse der Gesamtheit auszugeben».

Verschiedenes — Divers.

Obstverwertung in Argentinien. Die argentinischen Tageszeitungen und Fachblätter beschäftigen sich, einem deutscben Konsulatsbericht zufolge, in letzter Zeit eingehend mit den verschiedenen Methoden der Früchteverwertung und verweisen die Landbevölkerung eindringlich auf die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung einer rationellen Verarbeitung des Obstes. In Buenos-Aires und Umgegend besteben ansehnliche gewerbliche Anlagen, welche konservierte Früchte, Marmeladen und dergleichen aus einheimischen Obstsorten herstellen. Eine besondere Bedeutung nehmen in Argentinien die «dulces» ein. Unter «dulce» versteht man dort eine aus verschiedenen Fruchtarten mit Zucker oder Syrup eingekochte feste Masse, welche selten bei einer Mahlzeit als Nachtisch fehlt. Sehr beliebt sind die dulces de membrillo (Quitten), de naranja (Apfelsinen), de durazno (Pfirsiche) und besonders de guayaba; die letztgenannte Fruchtart, Guayava-Apfel, wird aus Paraguay eingeführt. Es ist eine Eigentümlicbkeit des Landes, Käse nicht mit Butter, sondern mit dulce zu essen. Der Verbrauch von Fruchtsüssigkeiten und frischem Obst ist überhaupt in Argentinien ein sehr grosser. Fast während des ganzen Jahres sind dort frische Obst- und Fruchtsorten zu haben. Wenn die lang andauernde Saison der Apfelsinen, Bananen und Citronen vorüber ist, erscheint die Zeit der Erdbeeren, dann kommen prächtige Pfirsiche in zwei Arten, duraznos und priscos, ferner Pflaumen, Aepfel, Birnen, Kirschen, Tomaten und Quitten. Weintrauben aus den Provinzen Mendoza, San Juan, Corrientes und Buenos-Aires bilden als Tafelobsteinen bedeutenden Handelsartikel. Die nördlicben Provinzen liefern dazu Feigen, Ananas und Bataten. Sandias (Wassermelonen) werden namentlich von den niederen Bevölkerungsklassen in grossen Mengen verzehrt. In Salta und Jujuy wachsen die beliebten chirimoyas (Früchte von Anona cherimolia), welche jedoch so wenig widerstandsfähig sind, dass sie kaum den Eisenbahntransport nach der Bundeshauptstadt aushalten. Die Hauptcentren für die Hervorbringung der gewöhnlichen Früchte liegen im Norden der Provinz Buenos-Aires, im Parana-Delta und in der Provinz Corrientes. Es werden aber ausserdem noch grosse Quantitäten gewisser Fruchtarten aus den Nachbarländern nach Argentinien eingeführt. Nach einer vorliegenden Statistik über den Handel mit Früchten wurden während der Hauptsaison im vierten Quartal des Jahres 1901 allein für 300,000 $ Gold Erdbeeren (frutillas) aus der Republik Uruguay importiert. Für die ersten neun Monate 1901 giebt dieselbe Statistik den Wert der Einfuhr von Apfelsinen (naranjas), Bananen und Citronen mit 75,422 $ Gold an. Die Einfuhr dieser Früchte findet wohl hauptsächlich aus Paraguay statt, von wo grosse Schiffsladungen auf dem Rio Parana nach Buenos-Aires gelangen.

Die Einfuhr einer zweiten Gruppe, Früchte mit harter Schale, also Walnüsse, Haselnüsse, Mandeln, Kastanien und Kokosnüsse, wird für denselben Zeitraum auf 147,612 $ Gold bewertet.

Eine dritte Importgruppe bilden die trockenen und eingemachten Früchte,

Pflaumen, Datteln, Feigen, Rosinen, Oliven, Obst in Zucker und Branntwein; hierfür stellt sich der Wert auf 273,794 $ Gold (in neun Monaten 1901). Unter dieser Summe figuriert allein die Einfuhr von getrockneten und gesalzenen Oliven (aceitunas) mit 130,941 $ Gold. Die beiden letztgenannten Fruchtgruppen werden wohl ausschliesslich überseeisch importiert. Die Statistik kommt zu dem Resultat, dass die Gesamteinfuhr von Früchten während des ganzen Jahres 1901 mit 1 Mill. $ Gold zu bewerten sei und schätzt den jährlichen Wert des allgemeinen argentinischen Fruchthandels auf etwa 6 Mill. $ Papier.

In den Aufsätzen, welche die Landwirte zur vermehrten Anpflanzung von Fruchtbäumen und zur rationellen Verwertung des erzielten Obstes aufmuntern, wird immer wieder auf die bedeutende Entwicklung hingewiesen, welche in Nordamerika Produktion, Bearbeitung und Export von frischen, trockenen und konservierten Früchten erfahren hat. Es ist beachtenswert, dass seit einiger Zeit auch in den Zeitungen andauernd Apparate und Hülfsmaschinen empfohlen werden, welche in der «industria frutal» (Fruchtindustrie) Verwendung finden, zum Beispiel Früchtetrockenöfen, Schäl- und Schneidemaschinen. Nach den Ankündigungen und beigefügten Illustrationen sind diese Apparate nordamerikanischen Ursprungs. Aus Nordamerika sind neuerdings auch derartige Apparate nach der Provinz Catamarca eingeführt worden und sollen dort angeblich mit gutem Erfolg zur Herstellung von Dörrfrucht, wie Weinbeeren, Feigen, Aprikosen, Pfefferschoten, etc., Verwendung finden. Als Beweis hierfür wird die Thatsache erwähnt, dass im Jahre 1900 die Ausfuhr trockener Trauben aus dieser Provinz die Höhe von 1,030,200 kg gegen 672,000 kg im Jahre 1899 erreichte. Auch wurden im kleinen Umfange Versuche mit dem Versand frischer Trauben in besonders hierfür eingerichteten Eisenbahnwagen gemacht. Die Provinz San Juan soll jährlich etwa 53,000 Quintales (à 100 Pfund) Rosinen (pasas) herstellen, jedoch wurden dieselben bisher auf natürliche Weise an der Sonne getrocknet.

Es besteht die Absicht, in Corrientes eine Fabrik zur Bereitung von dulces, Obstwein, Essenzen u. s. w. aus Apfelsinen und anderen Früchten zu begründen. Als ein Beispiel, wie derartige Konzessionsgesuche gestellt werden, sei mitgeteilt, dass der Gesuchsteller für 15 Jahre Befreiung von den Fiskal- und Municipalabgaben verlangt.

In hervorragender Weise nehmen die Bestrebungen zur Erzielung einer rationellen Früchteverwertung in der Provinz Cordoba zu. Es hat sich dortselbst eine Sociedad evaporadora de fruta de Cordoba gebildet. Neben der allgemeinen Förderung und Veredlung der Obstkultur will diese Gesellschaft Dörrobst und dergleichen fabrikmässig herstellen. Es ist wahrscheinlich, dass die Anregungen zur besseren Nutzbarmachung der Früchte auch in anderen Gegenden Argentiniens auf fruchtbaren Boden fallen werden. In vielen Teilen des weiten Landes sind die klimatischen Verhältnisse der Obstzucht äusserst günstig. Die schlechten Transportverbindungen machen aber in den meisten Fällen eine lohnende Verwertung der frischen Produkte auf den Hauptmärkten unmöglich. So kommt z. B. immer ein grosser Prozentsatz der auf dem Rio Parana aus den nördlichen argentinischen Gegenden und aus Paraguay beförderten umfangreichen Fruchtsendungen verdorben in Buenos-Aires an. Grosse Mengen der schönsten Früchte verfaulen auf oder unter den Bäumen. Eine allgemeinere Einführung praktischer Konservierungs- und Verwertungsmethoden wäre deshalb für das Land von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung.

In Berücksichtigung des Umstandes, dass in Argentinien die Früchte zu einer Zeit reifen, wo in Europa frische Sorten schwer zu erhalten sind, fehlt es nicht an Stimmen, welche sich für die Einrichtung eines direkten Uebersee-Transportes von frischem Obst aussprechen. Auch machen südamerikanische Fabriken schon Versuche, Geschäftsverbindungen behufs Lieferung von kandierten und eingemachten Früchten, Marmeladen etc., nach Europa anzuknüpfen.

— **Die Produktion von Martinstahl in den Ver. Staaten von Amerika** betrug im Jahre 1901 4,730,810 t gegen 3,452,505 t in 1900, 2,994,472 t in 1899, und 2,265,976 t in 1898. Die Zunahme des letzten Jahres gegenüber dem Vorjahre macht demnach 37 % aus. Es standen 90 Werke in 14 Staaten in Betrieb.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar—April.

	1902	1901	Differenz gegen 1901
		Einfuhr	
	q	q	q
Total	121,593,461	127,637,377	— 6,043,916
Darunter Edelmetalle	3,673	3,215	+ 458
Uebrige Artikel	121,589,788	127,634,162	— 6,044,374
		Ausfuhr	
	q	q	q
Total	101,642,960	97,282,784	+ 4,360,176
Darunter Edelmetalle	1,352	1,478	— 126
Uebrige Artikel	101,641,608	97,281,306	+ 4,360,302

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	17. Mai. fl.	24. Mai. fl.		17. Mai. fl.	24. Mai. fl.
Metallbestand	137,266,470	139,888,488	Notencirkulation	233,471,795	230,215,725
Wechselportef.	60,687,719	58,818,851	Conti-Correnti	9,737,928	12,768,256

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Gasthof und Pension Elmer

1000 Meter über Meer, **Elm-Glarus,** 1000 Meter über Meer,

empfiehlt sich Kuranten, Touristen, Vereinen bestens. Reinste Alpenluft, nahe Waldspaziergänge. Verbindung über Segnes- und Panixerpass nach Flims und Panix, Foopass nach Vättis und Weisstannen, Richetlipass nach Linthal. Lohnende Hochgebirgstouren. Bad, Telephon, elektr. Licht. Dreimal Postverbindung. Station Schwanden. Mässige Preise. Prospekte. Anmeldung erwünscht.

(1084) **Familie Elmer.**

Industriequartier-Strassenbahn Zürich III.

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 11. Juni 1902, nachmittags 5 Uhr,
im Restaurant „Du Nord", I. Etage, Bahnhofplatz, Zürich I.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1901 und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
4) Diverses.

Eintrittskarten, Bericht und Rechnungen können vom **4. Juni** a. c. an gegen schriftliche Angabe der Nummern der Aktien oder gegen Vorweisung letzterer im Bureau der Gesellschaft, Depotgebäude, Hardturmstrasse 20, Zürich III, in Empfang genommen werden. (1082)

Zürich III, den 28. Mai 1902.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel.

Den Herren Aktionären wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass der am 1. Juli a. c. fällige Aktien-Coupon **Nr. 19 von heute ab** mit

Fr. 50 pro Aktie

an der **Gesellschaftskasse,** sowie bei
der Tit. **Basler Handelsbank, Basel,**
der Tit. **Oberrheinischen Bank, Basel,**
dem Tit. **Schweizerischen Bankverein, Basel,** und
der Tit. **Bank in Winterthur, Winterthur,**
eingelöst wird. (1070)

Basel, den 27. Mai 1902.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,
Der Direktor:
R. Panten.

Rheinschiffahrt.

Die Unterzeichneten empfehlen sich für Frachtabschlüsse zu billigsten Raten von und nach **Antwerpen, Amsterdam** und **Rotterdam** via Mannheim und Strassburg/Kehl im Anschluss an sämtliche überseeischen Linien.

(936) **Hediger & Cº, Basel.**

Bekanntmachung.

Auf gestelltes Ansuchen hat der Regierungsstatthalter von Seftigen zur Aufnahme des amtlichen Güterverzeichnisses des Herrn **Rud. Bay-Ammann,** Rudolfs, von Bern, geb. 1858, Tuchfabrikant, im Steinbach zu Belp, gew. unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «**Bay & Cie in Belp**», eine Fristverlängerung von 40 Tagen, d. h. bis und mit dem 7. Juli 1902, bewilligt.

Diese Fristverlängerung soll jedoch den säumigen Gläubigern nicht zu statten kommen. (1085)

Belp, den 28. Mai 1902.

Bewilligt,

Der Reg.-Statthalter: **Hofmann.** Der Amtsschreiber: **Zimmermann.**

Speditions- und Camionnage-Comptoir

Thurnheer & Fluck, Zürich

Löwenstrasse 56 — Hohlstrasse 147
(Telephon 125) (Telephon 4870).

Zuverlässig prompte Besorgung der Camionnage.
Rascheste Abholung und Spedition von Reisegepäck.
Verzollungen. — Einlagerung. (1051)
Internat. Transporte. — Möbeltransporte.

Buchhalter,

gewissenhaft, bilanzfähig, **findet** auf August oder September **Stelle.** Jüngere Kraft bevorzugt. — Anmeldungen, Referenzen, Zeugnisabschriften unter Chiffre **Zag. E. 338** befördert **Rudolf Mosse** in **Bern.** (1058)

Reisender

der französischen Schweiz, sehr bewandert, seriös, mehrere Handelsbranchen kennend, **sucht** sofortige Stelle. Ansprüche: Vergütung der Hälfte Generalabonnement d. Eisenbahnen und Fr. 150 per Monat. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten sub Chiffre **230** an **Rudolf Mosse, Bern.** (1069)

Wer kauft einen grösseren Posten

grüne Schnittbohnen

(getrocknet)

vorzüglich geeignet für Schiffsverproviantierung, Gasthöfe, Internate, sowie für die Privatküche? Gelegenheitskauf. — Offerten unter Chiffre M U 2429 an Rudolf Mosse, München. (1057)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt"

Papierhandlung

Kaiser & Cº, Bern,

empfiehlt ihr grosses Lager in

Zeichnenpapieren,
Lichtpauspapier,
Pauspapier,
Millimeterpapier,
Centimeterpapier,

speciell für Eisenbahnprofile.

Wir liefern seit Jahren grossen industriellen Unternehmungen und staatlichen Bureaux und **garantieren bei billigsten Preisen stets frische, fehlerlose Qualität.** Muster zur Verfügung. Bei grösserem Bedarf und Jahresabschlüssen Extraofferte.

(1072)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne.